

Schmerzen entstehen dadurch, dass Windodem wegen Leberdysharmonie nicht mehr gewandelt wird und überbordet. Ueberschüssiger Leberodem löst Spasmen aus und entsprechende Schmerzen. Wasserodem harmonisiert die Leber, welche wieder Wind zu Feuer wandeln kann.")

Bronzemensch: "Moxa 5 mal. Stechen 4 Zoll tief."

Chamfrault-Leitsymptome:

Niere 6

照海 Chao Hai = Meer des Erleuchtens (oder Erhellens). ("Einfluss auf die Augen wegen Yin-Ch'iao-Mo. Kühlung der "Hirnschale" s. Schema S. 54.")

陰蹻 Yin Ch'iao = Yin Submalleolarspalte. ("Wegen anatomischer Lage.")

Nan Ching - Studien: (Abb. 3/5) Er liegt unterhalb vom inneren Fussknöchel.

Ta Iz'u Tien:

陰蹻 '九' Yin Ch'iao Hsüeh ist ein anderer Name für **照海** = Chao Hai.

Er gehört zum Fuss-Shao-Yin-Nierenmeridian. Er befindet sich 4 Fen unterhalb vom inneren Fussknöchel. Davor und dahinter gibt es eine Sehne. Oberhalb davon gibt es den Knochen des Knöchels, unterhalb davon ist das Sprungbein. Dieser Punkt befindet sich in der Mitte. Der **Yin Ch'iao Mo** beginnt dort.

Er beherrscht:

久瘧 Chin Yao = Chronisches Wechselfieber. ("Stärkung der Yin-Niere und damit des ganzen Wandlungszyklus.")

不見如見星 Shih Ju Chien Hsing = die Sicht ist wie wenn man Sterne sieht. ("Oben in den Augen herrscht Fülle = Yang. Dieses wird durch das Nierenwasser sediert.")

- Ophthamo:

- sieht unklar

- kurzsichtig

- Urogenitalregion:

- Mühe bei der Miktion

- Gynäkologie:

- Junges Mädchen, die keine Regeln hat oder Schmerzen dabei

- Herzunwohlsein (malaise) während der Periode

- Unregelmässige Periode.

咽乾 Yen Kan = Hals trocken. ("Idem für Hals.")

嘔吐 Wu T'u = Erbrechen. ("Pylorusspasmen und Magenspasmen durch Leber-Wind. Nierenwasser sediert.")

心悲, 下樂 Hsin Pei Pu Le = Herz be- trübt und unfroh. ("Harmonisierung von Lunge und Herz mit Nierenwasser.")

四肢懈惰 Szu Chih Hsieh Tuo = Die 4 Extremitäten sind schlaff und träge. ("Das Wasser in der Blase wird ge- stärkt (Wirkung auf JM 3 = Mo-Punkt der Blase) und damit verstärkte Wei- Bildung für die Muskulatur.")

嗜臥 Shih Wo = Wünscht sich niederzulegen. ("Idem + Nierenodem zu Lunge und Auge.")

卒疝 Ts'u Shan = Plötzliche Hernie. ("Yin der Niere zu JM 3 + Stärkung der Leber und damit der Ligamente.")

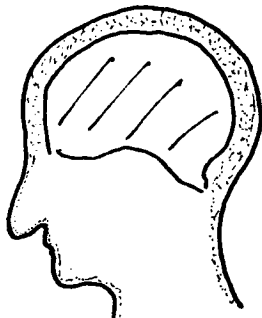
太風 T'ai Feng = Sehr viel Wind. ("Leber wird bewässert und Wei-Bildung stimu- liert. Wei-Odem sediert als Feuer den Wind-Odem, d.h. er erlaubt letzterem sich zu Feuer zu wandeln. Er sediert also gewissermassen den Wind.")

默默不矢口所痛 = Mo Mo Pu Chih So T'ung = Sehr schweigsam und weiss nicht, wo es schmerzt. ("Nierenodem nach oben für Lunge und Herz.")

小腹痛 Hsiao Fu T'ung = Unterbauch-Schmerzen. ("Nierenodem zu JM 3.")

癩病夜發 Hsien Ping Yeh Fa = Krampf-Krankheit (Epilepsie), die nachts beginnt. ("Zuviel Yang oben um das Gehirn herum. Dieses Yang wird sediert.")

Schema: Aussen die energetische Hirnschale, die Yang ist. Innen das Gehirn (Nierenodem), das Yin ist.



婦女四肢淫瀼 Fu Nü Szu Chih Yin Lao = Bei der Frau Leib- und Seel-Schmerzen (Muskelschmerzen) der 4 Glieder. ("Das Yin ist oben und in der Leber zu schwach und wird gestärkt.")

小腹偏痛 Hsiao Fu P'ien T'ung = Seitlich am Unterbauch Schmerzen. ("Stärkung des Nieren-Yin und damit der Wunderorgane. Wirkung auf Ch'ung-Mo. Stärkung des Leber-Yin.")

經逆 Ching Ni = Die Meridiane fließen entgegengesetzt. ("Stärkung des Flusses der Odemwurzel nach oben, dadurch wird Yin oben gestärkt, damit Yang wieder nach unten fließen kann.")

月水不言周 Yüeh Shui Pu T'iao = Die Monatsregel ist nicht harmonisch. ("Yin nach oben, damit Regelharmonie in Bezug zu den Mondphasen wiederhergestellt wird. Ist das Yin gestärkt, dann kann der Mondeinfluss besser wirksam werden.")

陰挺 Yin T'ing = Gebärmuttervorfall. ("Stärkung der Ligamente durch "Bewässerung der Leber.")

陰暴跳走或癢 Yin Pao T'iao Ch'i Huo Yang = Der Geschlechtsteil beginnt plötzlich zu palpieren oder zu jucken. ("Wasser sediert durch Harmonisierung Wind und Säure der Leber, die nicht mehr in genügendem Masse gewandelt werden.")

澀清汗淋 Lu Ch'ing Chih Lin = Es tröpfelt reine Flüssigkeit und durchnässt ("Weissfluss, Ausfluss aus Geschlechtsorgan. Die Stärkung des Yin der Genitalregion macht dieses wieder wandelfähig und verhütet damit, dass es als kraftlose Flüssigkeit nach unten abfließt.")

S. W. sagt: 4 Fen tief stechen, 6 Ausatmungen lange belassen, moxa 3 mal.

Bronzemensch: 3 Fen tief stechen, 7 mal moxen.

Ming T'ang: 3 mal moxen.

Chamfrault-Leitsymptome

- ORL
- Schwere Angina
- Schleim, welcher den Rachen obstruiert
- ZNS
- Gähnen, schläft gerne
- Gynäkologie
- Schwitzen der 4 Glieder
- Mensesstörungen
- Unregelmässige Menses
- Weissfluss

Ming T'ang: jedesmal, wenn nächtliche Epilepsie vorkommt (Sog. Yin-Epilepsie) muss man den **Ni 6** moxen.

Kombinierte Behandlung: Bei Schleim, welcher den Rachen verstopft **Ni 6**, **Le 3**, **JM 7**: 3 mal stechen und bluten lassen.

Schwere Angina: **Ni 6** und **TM 20** punktieren.